



Wärmewende vor Ort

Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen
der KWP im Konvoi Lauffen am Neckar





Helin Akar
*Werkstudentin
Bildungsprojekte*



Jonathan Wein
Geschäftsführung



Thomas Löffelhardt
Energiemanagement

Tobias Dreischer
*Veranstaltungen &
Netzwerke*



Jana Wulle
*Assistenz & Koordination
Energieberatung*



Christian Holitzner
*Gebäude- &
Energieberatung*



Janina Schüßler
*Teamleitung Energie &
Wärme*



Teresa Erhard
*Teamleitung
Kommunikation & Bildung*



**Armin Müller-
Scheerschmidt**
Photovoltaik



Anna-Sira Blaurock
Energie- und Wärmekonzepte



**Marie-Lene
Armingeon**
Öffentlichkeitsarbeit



Cheyenne Wolf
*Werkstudentin
CO₂-Bilanzen /
Energiemanagement*

Angebot der Agentur für Kommunen



Ständige
Weiterentwicklung
des
Angebotskatalogs
—
gemeinsam mit
den Kommunen!

Themen



1. Kommunale Wärmeplanung abgeschlossen – was bedeutet das für uns?

- Verbindlichkeit der Wärmeplanung
- relevante Vorgaben aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) und Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

2. Kaputte Heizung – welche Optionen habe ich?

- Vorgaben beim Heizungstausch
- Förderprogramme

3. Anlaufstellen und Beratungsangebote zum Heizungstausch



1. KWP abgeschlossen – was bedeutet das für uns?

- Kommunen mit >100.000 EW bis **30.06.2026**
- Kommunen mit <100.000 EW bis **30.06.2028**

~~Für **Bestandsgebäude** und Neubauten in Baulücken gilt:~~

- ~~• Ab 01.07.2026 bzw. 2028:
neue Heizung muss mind. 65% EE nutzen~~

→ **GModG**: weiterhin Betrieb fossil betriebener Heizungen möglich, auch nach dem 31.12.2044



Der Abschluss der KWP führt **nicht automatisch** zu einer Verpflichtung für neue Heizungen. Die Kommune muss das **Gebiet für ein Wärmenetz erst rechtlich verbindlich ausweisen**. Wird ein Gebiet rechtlich verbindlich ausgewiesen, ist **65% EE Pflicht 1 Monat nach Bekanntgabe**.

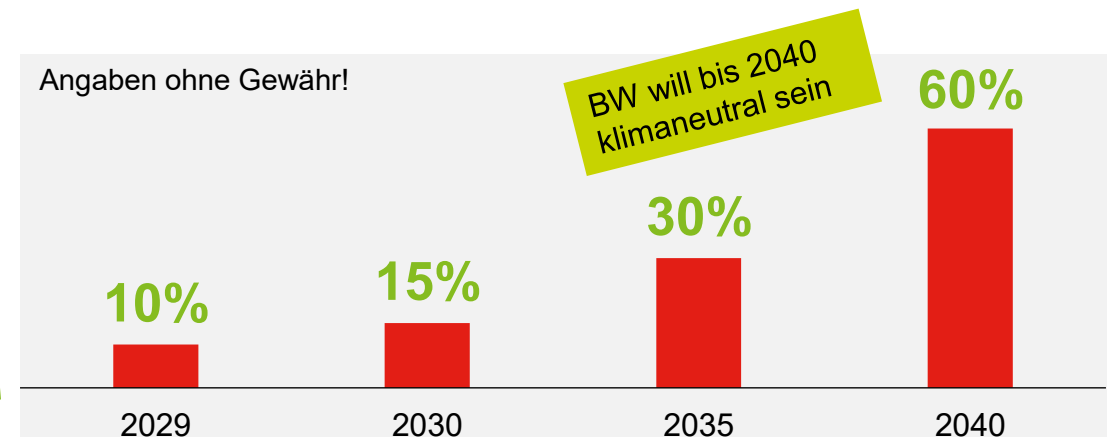
Angaben ohne Gewähr!

2. Kaputte Heizung – welche Optionen habe ich?



- > Ist eine Gas- oder Ölheizung irreparabel defekt, kann sie durch eine **neue oder gebrauchte Heizung ersetzt** werden.
- > Wird diese Heizung fossil betrieben, muss sie ab 2029 schrittweise **steigende Erneuerbaren-Anteile** nutzen („Bio-Treppe“).
- > Brennstoffe wie Biogas oder Wasserstoff sind jedoch mit erheblichen **Preisrisiken** verbunden, da sie nur **begrenzt verfügbar** sind.

Gilt für alle neuen
fossilen Heizungen ab
01.01.2024
(GEG; 2029 15 %)



2. Kaputte Heizung – welche Optionen habe ich?



Diese Möglichkeiten sieht das Gesetz vor 1|2



Gas-, Öl-, Flüssiggasheizung

Biogas & -öl nur **begrenzt verfügbar** und **Kosten** vergleichsweise **hoch**,
ähnliches gilt für
Wasserstoff

Aktuell existieren
noch keine regionalen
Wasserstoffnetze



Biomasseheizung

Nachhaltig erzeugte
Biomasse nur **begrenzt
verfügbar**

Biomasse wird aufgrund
Nachfrage in anderen
Sektoren voraussichtlich
teurer



Solarthermie

Voraussetzung ist, dass
damit der Wärmebedarf
des Gebäudes komplett
gedeckt wird

Angaben ohne Gewähr!



Stromdirektheizung

In sehr gut gedämmten
Gebäuden mit geringem
Heizbedarf

Quelle: <https://www.energiwechsel.de>

2. Kaputte Heizung – welche Optionen habe ich?

Diese Möglichkeiten sieht das Gesetz vor 2|2



Wärmepumpen oder Solarthermie Hybridheizung

Wärmepumpe heizt vorrangig,
Gas-Spitzenlastkessel oder
Biomasseheizung zur
Unterstützung im Winter

Kann sinnvoll in noch nicht
gedämmten MFH sein, nach der
Sanierung braucht es fossilen
Spitzenlastkessel nicht mehr



Wärmenetze

Erfordert Anschluss an ein Fern-
oder Gebäudewärmenetz
Nutzung erneuerbarer Wärmequellen
sowie Abwärme



Wärmepumpe

Bietet sich für viele Ein- und
Zweifamilienhäuser, aber auch
für Mehrfamilienhäuser an,
auch im Bestand

Nutzt zum großen Teil kostenlos
und erneuerbare Umweltwärme aus
dem Boden, Luft, Wasser, Abwasser

Angaben ohne Gewähr!

Exkurs: Warum die Gasheizung keine Zukunft hat



Erdgasheizung

Sanierter
Altbau
15 000
kWh/a



Gas-
Brennwert



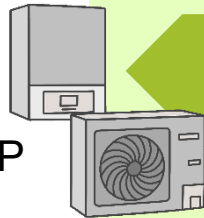
Gas



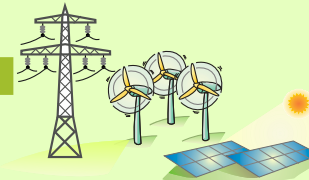
15 000
kWh/a

Wärmepumpe

Elektro-WP
JAZ=3



Strom



Umgebungswärme



5 000
kWh/a

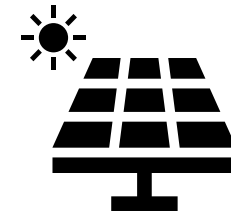
Exkurs: Neu im GModG



> Ab 2028 **Nullemissionsstandard** bei Neubau von **Nichtwohngebäuden**

> Ab 2030 **Nullemissionsstandard** bei Neubau von **Wohngebäuden**

> **Solarpflicht** bei Neubauten deutschlandweit ab 2030
für neue öffentliche Gebäude ($>250 \text{ m}^2$) ab 2027
für bestehende öffentliche Gebäude ($>2000 \text{ m}^2$) ab 2028



Angaben ohne Gewähr!

2. Kaputte Heizung – welche Optionen habe ich?

Heizungstauschförderung

gilt vorauss.
ab 21.07.2026



Einkommens- Bonus

max. 40%

zvE $\leq$ 30.000 € → **40 %**
30.000–40.000 € → **30 %**
40.000–50.000 € → **10 %**
Familienbonus: zvE wird
um **10.000 €** reduziert



Klimageschwindigkeits- Bonus

16%

Alle 6 Monate: **–4 %**
Ab Mitte 2028: **0 %**



Grundförderung

30%

max. 70%

Selbstnutzende Wohn-
eigentümer:innen

Angaben ohne Gewähr!

max. Förderung für **erste Wohneinheit** = 28.000 €

Quelle: Bundesförderung für effiziente Gebäude -
Einzelmaßnahmen (BEG-EM), Stand 10.07.2026

Förderfähige neue Heizungen



Angaben ohne Gewähr!

Wärmenetze

- Errichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäudenetzen*
- Anschluss an ein **Gebäude- oder Wärmenetz**

In Wärmenetzgebieten mit Anschluss- und Benutzungszwang gibt es nur Förderung für den Anschluss an dieses Netz.

Einzelheizungen

- **Wärmepumpen**
- **Biomasseheizungen**
- Brennstoffzellen, innovative Heizungen, Investitionsmehrausgaben von 100 Prozent wasserstofffähigen Heizungen**
- **Solarthermie**

keine Förderung für fossile Heizungen, auch bei Hybridheizungen wird nur der Erneuerbare-Energien-Anteil gefördert.

* Energie-Effizienz-Experten für den Antrag nötig ** Wasserstofffähige Heizungen werden pauschal mit 5 Prozent der Gesamtkosten gefördert.

Quelle: Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG-EM), Stand 10.07.2026

Weitere Fördermöglichkeiten

Angaben ohne Gewähr!



Tilgungszuschüsse (Kredit) oder Investitionszuschüsse

Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)	• zu 50 % gefördert • +5 % Fördermittel für BEG EM, wenn Invest. ≥30.000 €
Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) (BAFA)	• 15 % Grundförderung • Dämmung der Gebäudehülle • Fenstertausch • Sonnenschutz • Lüftungsanlagen • Flächenheizungen • Hydr. Abgleich • Regelungs- und Steuerungstechnik
Energetische Baubegleitung	• zu 50 % gefördert
Effizienzhaus (KfW)	• Sanierung auf EH 85 oder besser • EFH 70/85 wird abgeschafft • EE-Klasse entfällt

max. 30.000 € pro WE;
60.000 € pro WE mit
iSFP pro Kalenderjahr,
wenn ≥30.000 € Invest.



kombinierbar mit
Heizungstausch

Weitere Fördermöglichkeiten

Angaben ohne Gewähr!



Tilgungszuschüsse (Kredit) oder Investitionszuschüsse

Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)	• zu 50 % gefördert • +5 % Fördermittel für BEG EM, wenn Invest. ≥30.000 €
Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) (BAFA)	• 15 % Grundförderung • Dämmung der Gebäudehülle • Fenstertausch • Sonnenschutz • Lüftungsanlagen • Flächenheizungen • Hydr. Abgleich • Regelungs- und Steuerungstechnik
Energetische Baubegleitung	• zu 50 % gefördert
Effizienzhaus (KfW)	• Sanierung auf EH 85 oder besser • EFH 70/85 wird abgeschafft • EE-Klasse entfällt

**10-15% von max.
150.000 Euro
Kreditbetrag pro WE**



Zusammenfassung



Wärmeplanung
ist rechtlich
unverbindlich



Heizung kaputt
& fossile
einsetzen:
mind. **10%** ab
2029 EE-Anteil



Heizungstausch
kann bis zu
70% gefördert
werden



Anschluss an
ein **Wärmenetz**
kann gefördert
werden



energetische
Sanierung
lohnt sich:
Energiebedarf
um **30-80 %**
senken

Angaben ohne Gewähr!

3. Anlaufstellen und Beratungsangebote



Kostenfreie EnergieSTARTberatung: Auch in Ihrer Kommune!

- 45-minütige Beratung durch zertifizierte Energieexpert:innen
- vor Ort im Rathaus oder telefonisch
- Jetzt Termin vereinbaren!



make-it-lkhn.de/energieberatung



Noch Fragen? Vielen Dank!

make it Landkreis Heilbronn GmbH
Keplerstr. 7 | 74072 Heilbronn
07131 385 42-70
www.make-it-lkhn.de
info@make-it-lkhn

 [@make_it_lkhn](https://www.instagram.com/make_it_lkhn)

Klima-
Newsletter
abonnieren!

